

# Tipps für den Reiki-Behandlungsraum von Feng-Shui-Expertin Margarete Gold

Margarete Gold, Vorsitzende des Berufsverbandes für Feng Shui und Geomantie e.V. sowie Reiki-Praktizierende, erklärt im Gespräch mit Iris Röder, wie Reiki-Behandler ihre Praxis mit gutem Feng Shui unterstützen können.

**Iris Röder:** Frau Gold, Sie sind Feng-Shui-Beraterin, und Sie praktizieren Reiki. Wie sind Sie dazu gekommen? Kombinieren Sie beide Techniken?

**Margarete Gold:** Häuser faszinierten mich schon seit meiner Kindheit. Zum Leidwesen meiner Mutter trieb ich mich mehr auf Baustellen herum, als mit Puppen zu spielen. Noch heute (mit meinem jetzigen, erweiterten Wissen) gehe ich gerne in Rohbauten, um deren Schwingungen zu fühlen und um Ideen zur Umsetzung von Kundenwünschen zu erhalten. Als dann in den 90er-Jahren Feng Shui nach Deutschland kam, begeisterten mich die Erklärungen zu all dem, was ich schon immer gespürt hatte. Mit Reiki habe ich mich zunächst hauptsächlich beschäftigt, um meine Wahrnehmung zu schulen und zu erweitern. Um Reiki auch in Verbindung mit Feng Shui einsetzen zu können, habe ich den Reiki-Grad II erworben.

**Iris Röder:** Wie und warum lassen sich Reiki und Feng Shui kombinieren? Inwiefern ergänzen oder unterstützen sich beide Methoden?

**Margarete Gold:** Die Arbeit eines Feng-Shui-Beraters besteht zum großen Teil darin, die Energien eines Raumes und der Umgebung wahrzunehmen. Und darin hat mich Reiki sehr unterstützen können. Die Wahrnehmung ist jedoch nur der erste Schritt bei einer Feng-Shui-Beratung. Das eigentliche Ziel einer Beratung ist, die Energien der Objekte optimal zu lenken und zu gestalten. Auch dabei setze ich meine Reiki-Kenntnisse ein. Ich kann einerseits Energie dazugeben und andererseits Problempunkte auflösen, gerade wie es benötigt wird.

**Iris Röder:** Was würden Sie einem Reiki-Behandler empfehlen, dem die Kunden fehlen und der von Feng Shui noch nicht viel Ahnung hat? Gibt es Möglichkeiten, das Chi des Behandlungsraumes auch mit Reiki zu optimieren?

**Margarete Gold:** Oft ist der Zugang zum Arbeitsfeld oder -raum, also zur Praxis, energetisch verschlossen. Hier können durch die Anwendung des Reiki-Kraftsymbols oder einer Reiki-Dusche die Eingangstür(en) aktiviert und mögliche Blockaden gelöst werden. Natürlich sollte auch optisch der Weg zur Praxis klar ausgeschildert, offen und einladend sein.

**Iris Röder:** Was sollte man grundsätzlich bei der Auswahl und beim Einrichten eines Reiki-Behandlungsraumes beachten?

**Margarete Gold:** Wichtig, wie bei jedem Behandlungsraum, ist, dass man bei der Einrichtung auf eine Wohlfühlatmosphäre Wert legt. Dabei sollten weiche, runde Formen Vorzug vor spitzen, eckigen haben. Dies gilt übrigens nicht nur für Mobi-

liar, sondern auch für Pflanzen und andere Accessoires. Zu beachten ist auch, dass der Kopf des Klienten geschützt ist, also an einer Wand liegt, und nicht zur Türe oder zum Fenster zeigt. Weiterhin sollten Spitzen und Kanten vermieden werden, die auf den Behandlungsplatz zeigen, denn diese erzeugen das Sha Chi, die angreifende, aggressive Energie. So wie man bei der Farbgebung weiche und harmonische Töne verwenden sollte, wäre meine Empfehlung, dies auch bei den verwendeten Materialien zu tun. Holz ist einfach gemütlicher und angenehmer als z. B. verchromtes Metall. Ein kleiner Tipp zum Schluss: Weniger ist mehr! Überladen Sie den Raum nicht, weder mit Farben noch mit Dingen. Lassen Sie Ihren Klienten entspannen und sich wohlfühlen.

**Iris Röder:** Wenn man sich nun entschließt, den Wohn- und Arbeitsraum mit Hilfe eines Feng-Shui-Beraters auszusuchen und zu gestalten oder wenn man gar selbst eine Feng-Shui-Ausbildung machen will, auf was sollte man bei der Wahl eines Beraters oder Lehrers achten? Können Sie auch Auskunft über die marktüblichen Preise geben?

**Margarete Gold:** Versuchen Sie Informationen über die Qualifikation des Beraters oder des Lehrers zu erhalten. Anhaltspunkte dafür sind dessen Ausbildung, Leistungsangebot und Erfahrung. Das Internet, aber auch schriftliche oder mündliche Kontakte, bieten Ihnen hierzu die Möglichkeit. Sprechen Sie mit dem Berater/dem Lehrer, denn wie bei Reiki sind auch bei Feng Shui das Vertrauen und das „Miteinanderkönnen“ wichtige Komponenten für den Erfolg und die Zufriedenheit. Adressen qualifizierter und seriöser Berater und Schulen nennt Ihnen gerne der Berufsverband für Feng Shui und Geomantie e.V. Marktübliche Preise liegen bei etwa 8,- Euro pro Quadratmeter oder etwa 70,- Euro pro Stunde. Abhängig ist dies allerdings auch von der Region und dem Beratungsumfang.

**Iris Röder:** Auf Ihrer Website habe ich gelesen, dass Sie noch etwas anderes Spannendes praktizieren, nämlich die Chinesische Quantum Methode. Können Sie kurz erläutern, was das ist?

**Margarete Gold:** Die Chinesische Quantum Methode (CQM) vereint mehr als 3.000 Jahre altes chinesisches Wissen über die menschlichen Energiekonzepte mit den neuesten Erkenntnissen der Quantenphysik. Mit CQM greift man mental und berührungsfrei auf das energetische Feld eines Menschen zu, um Probleme aufzuspüren und diese unmittelbar zu lösen.

**Iris Röder:** Frau Gold, vielen Dank für das interessante Gespräch.



Margarete Gold

#### Kontakt:

Berufsverband für Feng Shui und Geomantie e.V.  
Friedenstr. 20, 97072 Würzburg  
Tel.: (09 31) 88 06 55 68  
Fax: (09 31) 88 06 55 69  
E-Mail: info@fengshui-verband.de  
Web: www.fengshui-verband.de